

Paderborn, 17. Januar 2007

Unterricht im Diskurs

10.00 Uhr

A) Erste Schritte zur Videografie und Beratung

↳ Die Referenten stellen sich vor

Jeder TN zieht eine Karte ... (Zufallsprinzip)

↳ Vorstellungsrunde der TN / Statement zu der gezogenen Karte

↳ Klärung der Zielvorstellung der Veranstaltung
Programmvorschlag

➔ Reflektieren Sie Ihr eigenes Verständnis von Beratung und wählen Sie ein dazu passendes Bild aus (Was kommt Ihrem Verständnis am nächsten?)!

vgl. Hilbert Meyer: Unterrichtsmethoden II, Praxisband. Cornelsen Verlag, Frankfurt 1996 (1989), S. 105,106

Schreiben Sie einen kurzen, erläuternden Text

B) Theorie und Praxis der Videografie im Kontext von Beratung

10.40 Uhr

Leitende Fragestellung: Lässt sich Beratung durch Videografie professionalisieren?

Wir besuchen eine Kollegin, Frau Hanna Geist, im Unterricht ...

INFO



Gemeinsame Betrachtung eines Unterrichtschnittes
(Eröffnungsphase der Stunde bis zur Gruppenarbeit, 12 Min)

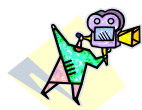
Machen Sie sich bitte, wie gewohnt, Notizen für eine Nachbesprechung!

11.00 Uhr

Kaffeepause gruppenintern in die Arbeit integrieren!

Eine Simulation

Simulation einer Nachbesprechung in Form eines Rollenspiels (max. 30 min Dauer)



Die Stunde von Frau Geist ist videografiert worden und steht für die Nachbesprechung zur Verfügung / Video soll integriert werden!

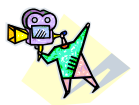
Vorbereitung: Rollenverteilung (Rollenkarten) und Vorbereitung

- ① Ein (mehrere) Beobachter
Vorabgespräch: Beobachtungskriterien für die Beratungssituation INFO
Fokus: Lässt sich Beratung durch Videografie professionalisieren?

- ① Rolle Frau Geist (Material: Interview/Goethe Institut)
Der/Die Rollenspieler/-in 'Frau Geist' zieht sich (evt. mit einem/r Partner/in)
zur Vorbereitung auf seine/ihre Rolle zurück.
Nutzen Sie die Chance des Videomaterials!
INFO

- ② HSL, ③ FL, ④ SL, ⑤ AKO, ...
Nutzen Sie die Chance des Videomaterials!
Vorabgespräch:
Welche Beratungsschwerpunkte sollen in der Nachbesprechung aus
Sicht der Berater relevant sein?
Wann soll das Filmmaterial eingesetzt werden, zu welchem Zweck?
Wer übernimmt die Moderation? - ...

11.30 - 12.00 Uhr



Durchführung: Nachbesprechung wird simuliert und videografiert (Referenten)

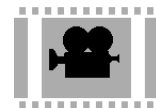
12.00 Uhr

Reflexion des Beratungsgesprächs

Aktivierung des eigenen Videospiegels

Neue Reflexionsebene:

Das Video der Nachbesprechung soll/kann integriert werden.



Diskussionspunkte:

- * Wie verändert sich die Beratungssituation durch den Einsatz von videografiertem Material?
- * Welche Konsequenzen für das Gespräch sind daraus zu ziehen?
- * Welchen didaktischen Mehrwert haben wir erlebt / nicht erlebt?
- * Welchen Professionalisierungs-Mehrwert haben wir für uns Ausbilder/-innen erlebt / nicht erlebt?
- * ...

(* Rückgabe der Mini-DV-Cassette – Recht am eigenen Bild)

12.50 Uhr

➡ Überprüfen Sie Ihr eigenes Verständnis von Beratung und modifizieren Sie dazu gegebenenfalls Ihr Ausgangsbild.

13.00 – 14.00 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr

Austausch der Quintessenzen aus den Gruppen (evt. Einbeziehen der „Bilder“ von Beratung)

↳ **Lässt sich Beratung durch Videografie professionalisieren? Wenn ja: wie, was muss unbedingt beachtet, wofür muss gesorgt werden, was könnte hilfreich sein?**

14.30 Uhr

C) Praxis der Videografie im Kontext von Fach-/Seminarbildung

⇒ Teilnehmerorientierte Vertiefung in drei Teilgruppen (Entscheidung nach Interesse):

Unterricht im Diskurs - Videogestützte Lehrerbildung			
Lehrerbildung	Reflexivität	Diskursivität	Handlungskompetenz
Unterricht reflektieren <ul style="list-style-type: none"> Die Qualität von Nachbesprechungen erhöhen - Einsichten über den Videospiegel 			 Mehrwert Videografie Das Vertraute fremd machen ... Der Video-Spiegel erleichtert das Verständnis und die Erweiterung eigener Denk- und Handlungsmuster: <ul style="list-style-type: none"> Wahrnehmen des eigenen unterrichtlichen Handelns und dessen Wirkung Erkennen von Mustern und Gewohnheiten (Selbst-) diagnose, Identifikation von handlungsleitenden Kognitionen und Überzeugungen (beliefs) Ko-konstruktives Erarbeiten und Einüben von Veränderungsmöglichkeiten bzw. alternativen Handlungsmustern Info-Heft als pdf-Datei  In Beratungssituationen ergeben sich im diskursiven Prozess neue Möglichkeiten zur Entwicklung des authentischen und professionellen Selbst. Das Betrachten von Fremdvideos eröffnet die Fähigkeit der Unterrichtsanalyse und erweitert das eigene Handlungsspektrum.
An Beispielen lernen Einsatzmöglichkeiten von Unterrichtsmit-schritten <ul style="list-style-type: none"> im Hauptseminar (Einführungswoche, themengebundener Einsatz) im Fachseminar 			
Subjektive Theorien hinterfragen <ul style="list-style-type: none"> Eins zu Eins Lehr-/Lernsituationen - Das eigenen Lehr- Lernverständnis Authentisches und professionelles Selbst entwickeln - Der lernende Lehrer 			
Lernfeld Fachseminar <ul style="list-style-type: none"> Praxisorientierte Ausbildung - Methodensimulation im Fachseminar 			
Beratung professionalisieren <ul style="list-style-type: none"> Beraten will gelernt sein - strukturiert angelegte Praxisreflexion 			
Einführende Anmerkungen des UiD-Teams - Video -		Projektinformation Impressum Das UiD-Team	
Technik	Recht	Implementation	Hinweise / Links

- ↪ Unterricht reflektieren (Heinz Dorlöchter)
- ↪ subjektive Theorien hinterfragen/an Beispielen lernen (Dieter Wiebusch)
- ↪ Lernfeld Fachseminar (Ulrich Krüger)

15.20 Uhr

D) Überlegungen zur seminarinternen Implementierung der Videografie

Austausch im Plenum

↪ Videografie in der Lehrerbildung – welche Anregungen gibt diese Gruppe im Hinblick auf die Ausformung der seminarinternen Arbeitsvorhaben „kompetenzorientierte Lehrerbildung“ bzw. „Analyse und Beratung von Unterrichtsstunden per Video-Mitschau“ bzw. „...“ ?

16.00 Uhr

Evaluation der Tagungskonzeption und Durchführung (Zielscheibenmatrix)

16.15 Uhr: Ende der Veranstaltung